

KVG-Portrait

## HTB Hanseatische Fondshaus GmbH



Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung  
vom xx.0x.2015



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -  
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

[www.exxecnews.de](http://www.exxecnews.de)

## 5x5 Fragebogen

### Die Antworten

Die neuen KAGB-regulierten Kapitalverwaltungsgesellschaften sind Marktpartner, die bislang in der Öffentlichkeit nicht aufgetreten sind. EXXECNEWS wird künftig schwerpunktmäßig über diese neuen Unternehmen berichten. Wir beginnen mit einem Unternehmensporträt, sobald eine Genehmigung nach §20 KAGB erteilt wurde oder eine Registrierung nach §44 KAGB erfolgt ist. Dazu übersenden wir der neuen KVG einen Fragebogen mit 25 Fragen „5 x 5 des KAGB-Managers“. Ergänzend bieten wir ein Gespräch an. EXXECNEWS hat in der Ausgabe 18/2015 vom 31.08.2015 auszugsweise über die KVG berichtet. An dieser Stelle veröffentlichen wir die vollständige Beantwortung der Fragen.

#### HTB Hanseatische Fondshaus GmbH

##### I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

###### (1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Resortverantwortlichkeiten gibt es in Ihrer KVG?

Die HTB KVG hat vier Geschäftsleiter, davon jeweils zwei für das Portfolio- und das Risikomanagement.

###### (2) Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/Joint Venture etc.).

Die HTB KVG sowie weitere Schwestergesellschaften, wie Treuhandgesellschaften und persönlich haftende Gesellschaften, werden zu 100 Prozent von einer Holding, der HTB Swiss AG gehalten. Diese gehört wiederum jeweils zu 50 Prozent zwei natürlichen Personen. Ein durch den Gesellschafterkreis verbundenes Unternehmen ist die HTB Hanseatische Beratungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Sie wurde 1987 gegründet. Der Bereich der Kapitalanlagen und damit die heutige HTB KVG ist aus ihrer Tätigkeit hervorgegangen.

###### (3) Seit wann sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe tätig? Bitte übermitteln Sie Lebensläufe mit Ausbildungs- und Erfahrungswegen.

Die Geschäftsleiter sind zwischen wenigen Monaten und 25 Jahren für die Unternehmensgruppe tätig. Sie verfügen alle über mehr als zehn Jahre Fonds- und Branchenerfahrung.

###### (4) Wie sind die Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg beteiligt? (Beteiligung an der KVG? Variable Vergütungen? Anderes?)

Zurzeit erhalten alle Geschäftsleiter eine Festvergütung.

###### (5) Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen? Wie sind die Eigentümer bei strategischen Entscheidungen eingebunden?

Der Aufsichtsrat setzt sich aus drei Personen zusammen: Die beiden Eigentümer der Holding, Dr. Wolfgang Wiesmann (Vorsitzender) und Wolfgang Küster, so wie dem Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Hirt. Die Geschäftsordnung sieht eine turnusmäßige Unterrichtung des Aufsichtsrates vor. Ferner wird das Gremium bei besonders hochvolumigen Transaktionen oder besonderen Vorfällen eingebunden und unterrichtet.

##### II. Kernkompetenz und Zielgruppe

###### (1) Welche Arten von Investmentvermögen wollen Sie anbieten und verwalten (offen/geschlossen, OGAW/AIF, Assetklassen)? Welches Platzierungsvolumen streben Sie ab 2015 im Jahresdurchschnitt an?

Zurzeit befinden sich vier Angebote im Bereich der geschlossenen Publikums-AIF in den Assetklassen Immobilie Erstmarkt, Immobilien Zweitmarkt und Erneuerbare Energien in der Platzierung. Geplant sind zusätzlich Spezial AIF in diesen Segmenten und ggf. im Bereich Schifffahrt. Das Platzierungsvolumen soll mehr als 50 Mio. €/ Jahr betragen.

###### (2) Werden Sie unter dem KAGB neue Assetklassen/Fondskonstruktionen anbieten oder belassen Sie es bei den bewährten Assetklassen?

Zusätzlich zur geschlossenen Variante sind auch offene Strukturen im Gespräch. Weitere Assetklassen als Immobilie, Schiff und Erneuerbare Energien sind zunächst nicht geplant.

###### (3) Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensverwaltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an oder ist dies geplant?

Eine Nebenleistung ist unser Angebot als Service-KVG, das wir bereits mit einem Wohnimmobilienfonds erfolgreich umgesetzt haben.

###### (4) Wird das Produktspektrum der KVG ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzierungslösungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Wir planen derzeit keine Erweiterung des Produktspektrums um nicht KAGB-regulierte Finanzierungslösungen.

###### (5) Für welchen Anlegertyp sind Ihre Fonds- und Finanzierungslösungen gedacht? Bieten Sie interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?

Mit unseren Spezial-AIF sprechen wir zusätzlich zu den Privatanlegern im Rahmen der Publikums-AIF auch die professionellen und semi-professionellen Anleger an.

##### III. Asset- und Risikomanagementansatz

###### (1) Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die KVG gebündelt oder bedienen Sie sich auch der Asset-management-/Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften oder externen Dienstleistern? Haben Sie als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende herangezogen?

Die KVG nimmt die Kernkompetenzen des Portfolio- und Risikomanagements wahr. Die Register-Treuhand-Verwaltung erfolgt durch die HTB Hanseatische Treuhand GmbH. Die Funktionen zur Verhinderung von Geldwäsche und Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung, Compliance sowie Datenschutz haben wir an einen hierauf spezialisierten Dienstleister ausgelagert. Die HTB Hanseatische Fondshaus GmbH wurde in 2012 im Hinblick auf die absehbaren Neuregelungen des KAGB gegründet und hat im begrenzten Umfang noch „Altfonds“ aufgelegt.

**(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF oder setzen Sie Dritte als Geschäftsführer der AIF ein?**

Die Geschäftsleitung der KVG und der AIF wird in der Regel in Personenidentität ausgeübt.

**(3) Favorisieren Sie ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entscheidungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Asset- und Risikomanagement stimmen sich simultan ab) Modell?**

Das Risikomanagement wird nach der Vorauswahl durch das Assetmanagement frühzeitig in die Investitionsprozesse eingebunden, um eventuell später auftretende Risiken rechtzeitig in einem frühen Stadium zu erkennen.

**(4) Haben Sie für die Funktionen der Internen Revision und/oder der Compliance gruppenweite Einheiten herangezogen/diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert? Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach KWG/WpHG-regulierte Unternehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?**

Wir haben die Funktionen zur Verhinderung von Geldwäsche und Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung, Compliance sowie Datenschutz an einen hierauf spezialisierten Dienstleister ausgelagert.

**(5) Welches Rendite-/Risikoprofil verfolgen Sie mit ihren AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?**

Im Bereich der Zweitmarktfonds streben wir ein ausgewogenes Chancen-/ Risikoprofil an. Bei den von der KVG aufgelegten Publikumsfonds mit Direktinvestitionen (Schwerpunkt Handelsimmobilien) legen wir Wert darauf, dass durch langfristige Mietverträge eine solide Basisrendite erzielt werden

kann. Darüber hinaus soll nach Möglichkeit weiteres Entwicklungspotential, etwa durch übernommene Leerstandsflächen oder bessere Auslastung der Flächen vorhanden sein. Bei Spezial-AIF für kleinere Anlegergruppen können die Chancen-/ Risikoprofile abweichen

**IV. Vertrieb und Geschäftspartner****(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie bedienen?**

Die Einwerbung des Eigenkapitals erfolgt durch Banken, Vermögensverwalter und freie Finanzdienstleister. Für Spezial-AIF werden auch andere Kanäle wie Family Offices angesprochen.

**(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt? Wie unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner?**

Den Vertrieb übernimmt die HTB Hanseatische Fondsinvest GmbH, eine Schwestergesellschaft der KVG. Unsere Vertriebspartner erhalten vielfältige Unterstützung in Form von Verkaufsmaterialien, Schulungen, Objektbesichtigungen u.v.m.

**(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb oder Private-Placement-Lösungen (nach VermAnlG) an?**

Individuallösungen für Privatpersonen oder kleine Gruppen von Anlegern werden über Spezial-AIF auf deren Bedürfnisse maßgeschneidert.

**(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?**

Die Verwahrstellenfunktion wird durch eine so genannte „alternative Verwahrstelle“ wahrgenommen.

**(5) Bieten Sie Ihre Leistungen auch – als Master-KVG – Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?**

Die HTB ist bereits als Service-KVG für ausgewählte Dritte tätig, die über keine eigene Lizenz verfügen. Voraussetzung für die Zusammenarbeit ist ein zur Philosophie des Hauses passendes Chancen-/ Risikoprofil.

**V. Transparenz und Haftung****(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden/Anleger/ Vertriebspartner/professionelle Investoren über die Fondsperformance und Ihre Risikomanagementstrategie?**

Die Markteinführung eines neuen Produktes erfolgt über mehrere Kanäle wie Newsletter, Presse, Roadshows und direkte Ansprache. Im Vorfeld werden insbesondere bei professionellen und semiprofessionellen Anlegern der Bedarf und die Anforderungen an das Produkt abgefragt. Unsere Anleger erhalten regelmäßige Informationen zum wirtschaftlichen Verlauf in Form von Zwischen- oder Jahresberichten.

**(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger. Wo ist ihr Sitz?**

Deichstraße 1, 28203 Bremen  
**Wie hoch ist ihre Kapitalausstattung?**

250.000 Euro

**Wann wurde sie ins Handelsregister eingetragen?**

9. Februar 2012

**Gibt es einen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag?**

Keine Antwort

**Wie wollen Sie die Haftungsrisiken – insbesondere aus Prospektfehlern – im Risikomanagement der KVG steuern?**

Wir minimieren die Haftungsrisiken durch eine frühzeitige Einbindung des Risikomanagements in die Entscheidungsprozesse.

**(3) Werden Sie in Zukunft Leistungsbilanzen oder Performanceberichte erstellen?**

Wir werden selbstverständlich auch in Zukunft eine nachvollziehbare Darstellung der Performance unserer Fonds veröffentlichen.

**(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Fonds oder kommunizieren Sie postalisch/direkt mit Ihren Kunden und Anlegern? Wie informieren Sie die Presse?**

Wir kommunizieren auf dem Postwege mit unseren Anlegern. Darüber hinaus gibt es einen internen Bereich auf unserer Homepage, der die jeweiligen Zwischen- und Jahresberichte bereithält. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit liegt in der Verantwortung des für Marketing und Vertrieb zuständigen Geschäftsführer der Vertriebsgesellschaft.

**(5) Sind Beiratsstrukturen Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?**

Publikums-AIF sehen grundsätzlich die Bildung eines Beirats vor. Bei Spezial-AIF sind die Anleger in der Regel stark in die Entscheidungsprozesse einbezogen.